

## Yin-Yang-Systeme

Yin- und Yang-Zentren sind vitalenergetische Organe, die neutrale Lebenskraft polarisieren. Sie gehören zur ätherischen Dimension eines Holons. In jedem Holon gibt es sowohl ein Yin- als auch ein Yang-Zentrum. Wir brauchen die Polarisierung in weibliche und männliche Qualitäten, damit sich das Leben von Generation zu Generation weiter entfalten kann – sowohl in der Familie der Menschheit als auch in der Landschaft. Dort haben Zentren, die Lebensenergien entweder weiblich oder männlich polarisieren, die Aufgabe, fruchtbare Zeugungsprozesse in der Landschaft zu unterstützen.

(aus: M. Pogacnik, Das geheime Leben der Erde)

## Zum Yin-Zentrum auf der Münsterplattform

Durch die Aufschüttung und Errichtung der Plattform wurde die ursprüngliche Qualität des Ortes unterdrückt. Es handelt sich um eine starke Quelle der weiblich polarisierten Lebenskraft, die an dieser Stelle aus dem Innern der Erde aufsteigt. Die aufsteigende Lebenskraft der Erde wirkt komplementär zu den geistigen Kräften, die durch das Münster angezogen und in der Atmosphäre über dem Münster konzentriert werden.

(Marko Pogacnik)

## Zum Yang-Zentrum bei der Heiliggeistkirche

Der Bereich der Heiliggeistkirche ist gekennzeichnet durch starke feurige Kraft eines Yang-Zentrums. Da die Verbindung zu den ausgleichenden Zentren (Yin-Zentrum) fast verloren gegangen ist, tendiert die Kraft dieses feurigen Zentrums destruktiv zu werden. Das Kosmogramm soll zur Ausbalancierung des Yang-Zentrums beitragen, dadurch dass die Verbindungen zu den entgegen gesetzten wässrigen Kräften unterstützt werden. (Marko Pogacnik)

## Kosmogramm für das Yang-Zentrum bei der Heiliggeistkirche



## Kosmogramm für das Yin-Zentrum auf der Münsterplattform



Bei einer Begehung mit Marko Pogacnik im Mai 2008 wurden die Standorte definitiv festgelegt. Das Yang-Zentrum liegt an der Westecke der Heiliggeistkirche und ist in der Tiefe sehr aktiv. Das Kosmogramm soll auf einer runden Bronzeplatte ( $\varnothing$  20 cm) neben der Heiliggeistkirche im Bodenbelag eingelassen werden.

Das Yin-Zentrum ist in der Tiefe wahrnehmbar als starke Quelle weicher weiblicher Lebenskraft. Das Kosmogramm soll auf einer runden Bronzeplatte ( $\varnothing$  60 cm) im Kiesbelag auf der Münsterplattform eingelassen werden.

## Ein künstlerisch-geomantisches Projekt

Die Geomantie geht davon aus, dass die Erde ein vielschichtiger, lebendiger Organismus ist, und entwickelt Methoden, um ihre Energiesysteme zu erfassen, zu unterstützen und zu stärken, z.B. durch die künstlerische Gestaltung der Qualität eines Ortes bzw. eines Energiesystems in Form eines Kosmogramms (s. als Beispiel Frontseite).

Marko Pogacnik, international anerkannter Steinbildhauer, Landart-Künstler und Geomant hat die Kosmogramme, die in Bronze gegossen werden sollen, gestaltet. Sein grosses Anliegen ist es, eine Kunst zu schaffen, die im Einklang mit dem Ort dessen Qualitäten zum Wohle aller fördert.

## Trägerschaft

**Im Gespräch mit der Landschaft** (IGmdL) besteht aus den drei Geomantiegruppen Seeland/Solothurn, **Bern** und Thun. In allen drei Regionen finden regelmässige Treffen statt. Durch innere Wahrnehmung verbinden wir uns mit den feinstofflichen Ebenen von Orten in Stadt und Land, die wir durch Meditation, Visualisation und Tönen unterstützen und hegen.

Seit in der **Gruppe Bern** ausgebildete GeomantInnen aktiv sind, ist die Entschlüsselung der Energiesysteme der Stadt, insbesondere der Altstadt einen grossen Schritt weiter gekommen. Der Wunsch entstand, die äusserst wichtige Energieachse des Yin-Yang-Systems mit Kosmogrammen zu stärken.

**IGmdL** entstand 1999 als Unterstützungsgruppe zum Stadt-Land-Art-Projekt **Landschaft – Kunst – Geomantie** der Hannes Pauli Gesellschaft HPG (vormals AGfAÖ). Von 1998 bis 2007 wurden im Seeland und in Biel, Murten, Solothurn und Bern (am oberen Langmauerweg) 28 Lithopunkturstele aus Jurakalk mit Kosmogrammen von Marko Pogacnik aufgestellt. [www.hpg-bern.ch](http://www.hpg-bern.ch).

## Kosmogramm für das Yin-Zentrum auf der Münsterplattform

Material: Gussplatte aus Bronze  
Grösse: ø 60 cm  
Platzierung: Im Kiesbelag eingelassen, begehbar, in Betonfundament befestigt.

## Kosmogramm für das Yang-Zentrum bei der Heiliggeistkirche

Material: Gussplatte aus Bronze  
Grösse: ø 20 cm  
Platzierung: Im Asphaltbelag eingelassen, begehbar, in Betonfundament befestigt.

**Mit einer Spende unterstützen Sie die Stärkung der Lebenskraft der Berner Altstadt!**

**Herzlichen Dank für Ihre Einzahlung.  
PC 30-797527-5 (Im Gespräch mit der Landschaft, P. Hurni, 3084 Wabern)**

Kostenvoranschlag: Fr. 8'000.-  
Ausführung: 2009  
Projektleitung:  
Helgard Zeh, Landschaftplanerin/Geomantin  
und Urs Schenkel, Ortsplaner/Geomant

Infos:  
Urs Schenkel  
Oberfeldweg 13 c, 3322 Mattstetten  
031 859 31 51, [geomantie.bern@blueemail.ch](mailto:geomantie.bern@blueemail.ch)

Im Gespräch mit der Landschaft



Stele am oberen Langmauerweg, Bern  
Kosmogramm von Marko Pogacnik, 2006

# Kosmogramme für das Yin-Yang- System der Altstadt von Bern

Projekt der Geomantiegruppe Bern  
Kosmogramme von Marko Pogacnik